

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser
der FUGe news,

Die Corona-Pandemie hat viele Selbstverständlichkeiten in Frage gestellt. Neben den berechtigten Sorgen um die eigene Gesundheit und der der anderen, stellen sich viele Menschen die Frage, wie es wirtschaftlich in und nach der Pandemie weitergehen kann und vor allem wie es weitergehen soll. Im Oktober durften wir in Hamm – nach zähem Ringen mit den unterschiedlichsten Hygiene- und Quarantäne-Vorschriften – Christian Felber, den Begründer der Gemeinwohl-Ökonomie in Hamm begrüßen. Er brachte interessante Ansätze mit, wie wir unsere Welt nicht nur klimafreundlicher, sondern auch gerechter gestalten können und dabei alle als Gewinner aus dem Prozess hervorgehen. In dieser Ausgabe unserer FUGe news widmen wir uns umfassend diesem Thema. Auch die Frage, wo unsere Rohstoffe eigentlich herkommen, wie sie produziert werden und welche Auswirkungen dies auch auf die Länder des globalen Südens hat, sind wichtige Faktoren. So erzählt z. B. ein Wertstoffsammler in Brasilien, welche Rolle er und seine Kollegen für das Recycling in seiner Heimat spielen. Ein anderer Artikel geht der Frage nach, wie weit an das Gemeinwohl noch gedacht wird, wenn aus wirtschaftlichen Überlegungen heraus der Zugang zu Wasser für die

Menschen einer Region fast unmöglich wird.

In dieser Ausgabe berichten wir aber auch über neue Projektbausteine, wie die Digitalisierung einiger unserer Bildungsangebote und eine geplante Ausstellung beim Hammer Künstlerbund. Auch die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung werden breit gefächert aufgegriffen. So lässt uns Dr. Christian Muschwitz (Raumplaner) an seinen Ideen zu einer Verkehrswende in Hamm teilhaben und Sie erfahren, was Klimaschutz und Fairen Handel verbindet. Nicht fehlen dürfen die Rückblicke auf Veranstaltungen und Kampagnen und die Berichte unserer beiden Regionalpromotoren für die Eine-Welt-Arbeit und unseres Promotors für Interkulturelle Öffnung im Regierungsbezirk Arnsberg.

Wir hoffen, Ihnen mit unseren FUGe news wieder viele Anregungen geben zu können, wie wir gemeinsam unsere Welt zu einem lebenswerten Ort für alle gestalten können. Auch wenn in diesem Jahr viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten, lassen wir uns nicht unterkriegen. 2021 wird es wieder eine ganze Reihe an Vorträgen, Filmvorführungen, Seminaren und Diskussionen geben, hoffentlich möglichst häufig mit Präsenz vor Ort.

Bitte bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Ihr Redaktionsteam

Inhalt

Zum Gemeinwohl!	2
Aufbruch für alternatives Wirtschaften in Hamm	6
„Ich bin Catador“ – Brasilien und die Kultur des Recyclings	8
Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven, oder: zur Beziehung zwischen Abfallproduzent*innen und Wertstoffsammler*innen und einer sozialen Kultur des Recyclings	11
Die Bioökonomie: große Versprechen und fragwürdige Wege	14
Eukalyptus-Monokultur, ländliche Gemeinden und Wasserknappheit – ein Beispiel aus Brasilien	16
Ausstellung beim Hammer Künstlerbund: Die Reise einer Jeans	18
Digitalisierung fördern – Eine-Welt-Kompetenzen stärken: FUGe-Bildungsangebote auch digital	20
Fair genießen und Klima schützen	22
Handgeschöpft, fair und bio – die besondere Schokolade	23
Lieferkettengesetz jetzt!	24
Stadtradeln mit einem Rekordergebnis	25
Rückblick auf die Interkultur-Arbeit	26
Die Volksinitiative Artenvielfalt des NABU-Landesverbandes und ihre Bedeutung für Hamm	28
Zum Stand der Fairtrade-Towns, Fairtrade-Schools und der Eine-Welt-Arbeit in der Hellwegregion	30
Hammer Apfelsaft	31
Gartenbuch der Extraklasse	31
Mobilitätswende in Hamm	32
Rückblick auf den 23. Eine-Welt- und Umwelttag	34
Aufbruch in Hamm – Aber wohin?	36

IMPRESSUM

FUGe-news · Eine-Welt- und Umweltmagazin für Hamm, 20. Jahrgang, Heft 3/2020

Herausgeber: FUGe e. V., Oststraße 13, 59065 Hamm

Redaktion: Karl A. Faulenbach, Marcos Antonio da Costa Melo, Claudia Kasten, Michael Thon

Redaktionsanschrift: Oststraße 13, 59065 Hamm, Telefon (0 23 81) 4 15 11, Telefax 43 11 52,

E-Mail: fuge@fuge-hamm.de, www.fuge-hamm.org

Layout: Kristin Schölermann Mediendesign, Hamm

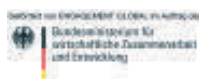
Bildnachweis: Titelbild: Graeme MacKay, GMAC3940, www.artizans.com

Druckauflage: 2000 Exemplare, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Anzeigenleitung: Dorothee Borowski, Telefon (0 23 81) 4 15 11, Fax: (0 23 81) 43 11 52 oder fuge@fuge-hamm.de

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder oder sonstige Unterlagen übernehmen wir keinerlei Gewähr. Unterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich Kürzungen und journalistische Überarbeitungen aller Beiträge vor. Mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Herausgeber wiedergeben.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e.V., FUGe Hamm, verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung oder der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW wieder.